

|  |                                  |                                       |                             |
|--|----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Anfrage</b>   | <b>Stadtverwaltung Mühlacker</b> | 26.10.2007                            | S-07-50-32                  |
| <b>Betreff:</b><br>Ausländeranteil der Stadt Mühlacker |                                  | <b>Fragesteller:</b><br>Günter Bächle | <b>Datum:</b><br>20.09.2007 |

- öffentlich -

**Frage:** Warum ist der Ausländeranteil in Mühlacker in den Jahren 2002 bis 2006 – im Vergleich zu anderen Städten – so extrem ( rund 6 % ) zurückgegangen ?

**Antwort:** Zur Veranschaulichung nachstehend ein Vergleich der STALA –Zahlen und der Zahlen des Meldeamtes der Stadt Mühlacker ( eigene Fortschreibung ).

Die Zahlen zeigen deutlich, dass zwar in jedem Jahr sowohl bei der Bevölkerungsentwicklung insgesamt, als auch bei den Ausländerzahlen Differenzen zwischen den eigenen Zahlen und der Zahlen des STALA bestehen, beim Ausländeranteil diese Differenz in den Jahren 2002 und 2001 jedoch sehr auffallend sind.

#### Bevölkerungsentwicklung in Mühlacker ( Stand jeweils 31.12. )

|                         | STALA         | eigene Fortschreibung | Differenz | Ausländeranteil STALA | eigene Fortschreibung | Differenz    | Anteil in Prozent STALA | Anteil in Prozent eigene Fortschr. |
|-------------------------|---------------|-----------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|--------------|-------------------------|------------------------------------|
| <b>2006</b>             | <b>26.069</b> | <b>25.913</b>         | 156       | 4.608                 | 4.530                 | 78           | 17,7                    | 17,5                               |
| <b>2005</b>             | <b>26.105</b> | <b>25.980</b>         | 125       | 4.676                 | 4.602                 | 74           | 17,9                    | 17,7                               |
| <b>2004</b>             | <b>26.285</b> | <b>26.164</b>         | 121       | 4.879                 | 4.744                 | 135          | 18,6                    | 18,1                               |
| <b>2003</b>             | <b>26.362</b> | <b>26.184</b>         | 178       | 5.048                 | 4.845                 | 203          | 19,1                    | 18,5                               |
| <b>2002</b>             | <b>26.358</b> | <b>26.151</b>         | 207       | 6.248                 | 4.954                 | <b>1.294</b> | 23,7                    | 18,9                               |
| <b>2001</b>             | <b>26.199</b> | <b>26.036</b>         | 163       | 6.151                 | 5.059                 | <b>1.092</b> | 23,5                    | 19,4                               |
| <b>Rückgang in 6 J.</b> | <b>130</b>    | <b>123</b>            |           | 1.543                 | 529                   |              | <b>5,8</b>              | <b>1,9</b>                         |

Im Jahr 2003 wurden beim STALA 1200 Ausländer weniger registriert als im Jahr 2002. Der Ausländeranteil fiel in diesem Zeitraum um 4,6 % ( von 23,7 auf 19,1 % ).

Eine Nachfrage beim Statistischen Landesamt ergab hierzu Folgendes :

Der Rückgang der Ausländerzahlen ergab sich dadurch, dass 2002 - im Zuge der Umstellung des Statistikabgleichs mit dem STALA von Papierform auf EDV - bemerkt wurde, dass in den vorangegangenen 10 - 15 Jahren die Einbürgerungen beim STALA nicht erfasst worden waren.

Die starken Differenzen zu unseren eigenen Zahlen erklären sich damit, dass – im Gegensatz hierzu - die Einbürgerungen bei unserer eigenen Fortschreibung im genannten Zeitraum fortlaufend berücksichtigt wurden.

Die Einbürgerungen wurden bei anderen Kommunen vom Rechenzentrum automatisch übermittelt , von Mühlacker, das seinerzeit noch nicht ans Rechenzentrum angeschlossen war, jedoch nicht.

Als das STALA diesen Fehler bemerkte, wurden die gesamten Nachmeldungen von über 1000 Einbürgerungen in einem Jahr ( 2003 ) in Abzug gebracht.

Hieraus resultiert der extreme statistische Rückgang des Ausländeranteils in diesem einen Jahr.

Die eigene Fortschreibung ergibt demgegenüber einen nahezu gleichmäßigen Rückgang von etwas über 100 Ausländern/Jahr.

Der etwas stärkere Rückgang zwischen den Jahren 2004 und 2005 ist hauptsächlich auf die Schließung der Sammelunterkunft für Asylbewerber im Jahr 2005 zurück zu führen, bei der nahezu 100 Ausländer in anderen Gemeinden untergebracht wurden.

gez. Schütterle  
Oberbürgermeister